

### Georg Gebel (1709-1753): Welche Christum angehören

1. **Dictum** (Sopran, Alt, Tenor, Bass): Welche Christum angehören, die kreuzigen ihr Fleisch samt den Lüsten und Begierden.
2. **Recitativo** (Alt): Dein Wahrheitsspruch, mein Jesu wird verlacht, die Lehre, dich als Gottes Sohn zu preisen, muss eine Gotteslästerung heißen, als hättest du dich selbst dazu gemacht. Dich hat daher der Todesspruch getroffen. Was aber haben wir zu hoffen, die Staub und Asche sind und doch in allen Sachen ihr Fleisch zu einem Götzen machen, den man so brünstig lässt. Ach rette mich vor solcher Sünden Pest und hilf, dass ich zur Heilsbeförderung des stolzen Fleisches Kreuzigung zu meinen höchsten Pflichten zähle.
3. **Aria** (Alt): Nur nach eigenem Sinne leben, seiner Lust nicht widerstreben, ist der stolzen Götzen Art. Kurze Herrschaft, ewigs Quälen, ist's dass sich mit ihren Seelen zum verdienten Lohne paart.
4. **4. Choral** (Sopran, Alt, Tenor, Bass): Ihr, die ihr Christi Namen nennt, gebt unserm Gott die Ehre. Ihr, die ihr Gottes Macht bekennt, gebt unserm Gott die Ehre. Die falschen Götzen macht zu Spott, der Herr ist Gott, der Herr ist Gott, gebt unserm Gott die Ehre.  
(Melodie: EG 149 Es ist gewißlich an der Zeit)

### Verkündigung

5. **Dictum** (Bass): Wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird, es wäre ihm besser, dass derselbe Mensch noch nie geboren wäre.
6. **Recitativo** (Tenor): Du gehst, mein Jesu, zwar dahin, wo dich der lasterhafte Sinn des diebischen Verräters hingewiesen, doch sein erwachendes Gewissen muss bald dafür die Pein der äußersten Verzweiflung fühlen. Hilf, Gott, wie kann es möglich sein, dass Menschen mit der Sünde spielen und unter allem ihrem Tun in tödlichem Gewissenschlafe ganz ohne Furcht vor Qual und Strafe als träumende Phantasten ruhn? Ach, wecke doch die schlafenden Gewissen, dass wir dereinst nicht auch verzweifeln müssen.
7. **Aria** (Sopran): Ein schlafendes Gewissen ist selbst des Satans Ruhekissen. O wer nimmt doch die Gefahr, welche, wenn man nicht erwacht, einst die Welt zu eng gemachet, mit getreuer Sorgfalt wahr.
8. **Choral** (Sopran, Alt, Tenor, Bass): Wache, dass dich Satans List nicht im Schlaf antreffe, weil er sonst behende ist, dass er dich beäffe. Und Gott gibt, die er liebt oft in seine Strafen, wenn sie sicher schlafen.  
(Melodie: EG 387 Mache dich, mein Geist, bereit, Straf mich nicht in deinem Zorn)